

Stadtratssitzung vom 24. Januar 2020

## Postulat P 29/2019

### Postulat betreffend ab 17.00 Uhr in die Thuner Badis zum Feierabend-Tarif

Fraktionen SP, EVP+EDU+CVP und Mitunterzeichnende vom 19. September 2019; Beantwortung

#### Wortlaut des Postulates

Der Gemeinderat wird gebeten zu prüfen, den Eintrittspreis für die Thuner Badeanstalten ab der nächsten Badesaison 2020 mit Eintritt ab 17.00 Uhr auf die Hälfte zu senken und ein Feierabend-Abonnement zum reduzierten Tarif einzuführen.

#### Begründung

Auch dieser Sommer bescherte uns einige Tage mit Rekordhitze. Wie beruhigend und wohltuend ist es dann, nach getaner Arbeit noch einen Schwumm im Strämu oder im Schwäber zu machen. Leider wird den Badegästen für einen kurzen Besuch am Abend die Freude mit den Eintrittspreisen etwas verdorben. Für alle Thunerinnen und Thuner wäre es deshalb ein schönes Entgegenkommen der Stadt, wenn die Eintrittspreise für die letzten Stunden gesenkt würden. Wir sind überzeugt, dass mit dem halben Eintrittspreis ab 17.00 Uhr und dem Angebot eines Fyrabe-Abos zum reduzierten Tarif die Einnahmen nicht zurückgehen, sondern eher steigen werden. So wird sich die Eine oder der Andere noch spontan für einen Besuch in der Badi entscheiden oder den Feierabend regelmässig beim Schwimmen und Baden im Strämu oder Schwäber verbringen.

#### Stellungnahme des Gemeinderates

Das Strandbad wie auch das Flussbad sind wichtige Freizeit- und Erholungsanlagen der Stadt Thun. Beide Anlagen ziehen jährlich über 360'000 Besucherinnen und Besucher an, ob Kinder und Jugendliche, Wassersportlerinnen und -sportler oder auch Seniorinnen und Senioren. See- und Aarezugang sind garantiert, neue Chromstahlbecken wurden installiert, eine hohe Badewasserqualität ist gewährleistet. Mit der Sanierung Strandbad investiert die Stadt rund 17.6 Mio. Franken bis Frühling 2020.

Die Eintrittsgebühren in die Thuner Badebetriebe sind nach wie vor preiswert. Diverse Rabatte und Gratisintritte sind gängige Praxis. Den Gästen wird viel geboten und wer regelmässig in die Badi geht, hat in der Regel ein Saisonabonnement. Nach Abschluss der Gesamtanierung im Strandbad werden die Eintrittspreise, wie bereits 2017 (SRB 5/2017) zur Bewilligung des Ausführungskredites angekündigt, erhöht. Die Verordnung über die Anlagenbenutzung durch Dritte (ABV) wird angepasst, die Tarifstruktur möglichst vereinfacht. Die allfällige Einführung einer neuen Vergünstigung ist deshalb sorgfältig zu reflektieren. Diverse Freibäder im Bäderverbund Thunersee haben ihre Preise nach erfolgten Total- oder Teilsanierungen in den letzten Jahren angehoben. Die Badebetriebe Thun haben die Gebühren seit 2009 nicht mehr angepasst.



Im Bäderverbund Thunersee bieten die Freibäder Steffisburg, Uetendorf und Spiez auf den Einzeleintritten ab 18.00 Uhr eine Feierabendvergünstigung von rund zwei Dritteln zum Normalpreis an. Sie berichten über relativ bescheidene zusätzliche Nachfrage, demgegenüber aber über Diskussionen und Missverständnisse an der Kasse. Ein Feierabendabonnement ist hingegen nicht bekannt und auch in keinem der Freibäder vorgesehen. In Erlebnisbädern wie bspw. Bernaqua werden abgestufte Eintrittstarife für eine oder mehrere Stunden oder für einzelne Anlageteile angeboten. In den Badebetrieben Thun hingegen berechtigt der Einzeleintritt zum einmaligen Eintreten und ist nicht an eine bestimmte Aufenthaltsdauer gebunden. Der Preis kann tagsüber auch nicht nach Benützungszeit angepasst werden. Die Morgen- und Mittagsschwimmer/innen und viele weitere Wassersportler/innen benutzen das Bad vielfach auch nur für zwei bis drei Stunden.

Der Gemeinderat lehnt deshalb die Forderung nach einem Feierabend-Tarif ab, so insbesondere auch aus finanzpolitischen Überlegungen, zumal nicht davon ausgegangen wird, dass sich die Nachfrage substantiell verändert, wenn sich der Preis reduziert. Sowohl Strandbad wie auch Flussbad sind städtische Leuchttürme, die Zahlungsbereitschaft ist gegeben. Die Tarife und Gebühren sind und bleiben fair, eine Besserstellung von Feierabendgästen ist nicht ins Auge zu fassen. Gerade nach der getätigten Millioneninvestition im Strandbad Thun ist keine Veranlassung zu einer Vorreiterrolle in der Einführung einer neuen Rabattierung angezeigt. Das gute Angebot verdient seinen angemessenen Preis.

**Antrag**

Ablehnung.

Thun, 6. Dezember 2019

Für den Gemeinderat der Stadt Thun

Der Stadtpräsident  
Raphael Lanz

Der Stadtschreiber  
Bruno Huwyler Müller